

## **Erfahrungsbericht zum digitalen Beratungsworkshop des wissenschaftlichen Nachwuchses am 13. September 2020**

Ein ungewöhnliches Jahr wie 2020 erfordert auch ungewöhnliche und neue Kommunikationswege. So verhinderte die COVID-19 Pandemie bedauerlicherweise auch die Tagung des SDD und damit einhergehend den Beratungsworkshop des SDD Nachwuchsnetzwerks in Hildesheim. Dennoch erklärten sich die Organisatorinnen bereit, den Workshop nicht ausfallen zu lassen, sondern ihn das erste Mal auf digitalem Wege durchzuführen. Stattgefunden hat der Beratungsworkshop am Sonntag, den 13.09.2020, und wurde via Zoom durchgeführt. Insgesamt bestand unsere Runde aus fünf Doktorandinnen, drei Beraterinnen sowie den drei Organisatorinnen des Workshops.

Im Vorfeld hatten wir die Möglichkeit, mithilfe von Abstracts unsere Projekte kurz vorzustellen und erste relevante Fragen für die Beratung zu formulieren. Anschließend bekamen wir noch die Möglichkeit, in einer kurzen kommentierten Präsentation unser Projekt und unsere Fragen zu präzisieren. Dies stellte sich zudem als sehr hilfreiche und gute Möglichkeit zur Vorbereitung des Workshops heraus, da jeder die Möglichkeit hatte, sich individuell mit den Projekten auseinanderzusetzen. Im Workshop bekam jede Doktorandin 25 Minuten Zeit, um Fragen und Ideen zum Projekt diskutieren zu können. Dabei wurden wir von den drei Beraterinnen Jun.-Prof. Dr. Melanie Bangel, Jun.-Prof. Dr. Iris Rautenberg und Prof. Dr. Vivien Heller beraten, erhielten konstruktive Anmerkungen zu methodischen und inhaltlichen Umsetzungsmöglichkeiten, Tipps für weiterführende Literatur, aber auch Rückmeldung zur Relevanz des jeweiligen Projekts. Daraus resultierten viele hilfreiche Ratschläge für die Weiterentwicklung unserer Projekte. Insgesamt wurde der Austausch trotz mehrstündiger Zoomkonferenz (mit kleinen Pausen) von allen Teilnehmenden als sehr angenehm und produktiv wahrgenommen.

Aus diesem „etwas anderen“ Beratungsworkshop nehme ich sehr viele gute Impulse für mein Projekt mit. An dieser Stelle gilt auch noch einmal ein Dank zum einen an Jun.-Prof. Dr. Melanie Bangel, Jun.-Prof. Dr. Iris Rautenberg und Prof. Dr. Vivien Heller für die sehr gute Vorbereitung unserer Projekte sowie der konstruktiven Kritik dazu, zum anderen den Organisatorinnen Simone, Christiane und Kirstin, dass sie sich der Herausforderung gestellt haben, einen digitalen Beratungsworkshop auf die Beine zu stellen. Zur Weiterentwicklung des eigenen Forschungsvorhabens würde ich anderen NachwuchswissenschaftlerInnen empfehlen, an einem Beratungsworkshop teilzunehmen – auch unabhängig vom Stand des Projekts – und die Chance zu nutzen, sich mit anderen (Nachwuchs-)WissenschaftlerInnen gezielt über relevante Frage- bzw. Problemstellungen austauschen zu können.

*Linda Kunow (Universität Hamburg)*